

Misce & adhibe, infimulque Teredini in-
 ſperge Pulverem offium Equorum, eorum
 præcipue, quos ipsa Tereedo enecavit.

In os etiam Equo infundi potest

℞. Olei lign. fraxin.

corylini, āā. ʒj.

juniper. ʒʒ.

Herb. succif. ʒj.

Vini, Mens. ʒ.

Misce.

Aliud.

℞. Arsenic. alb. lbv.

Nitri, lbij.

Sublima per alembicum aut in Retorta ex
 arena, & prodibit aliquid aquæ, tantillum-
 que arsenici sublimabitur: si steterit 24. ho-
 ras in igne, tunc Massæ huic admisce nitrum
 recens: repete eandem operationem; quo
 enim sæpius ea repetitur, eò inde fixius red-
 ditur arsenicum; tandem verò totam Mas-
 sam Oleo Tartari irrigatam loco tranquillo
 48. horas asserva; & posthæc salia abstrahere
 five edulcora, aut in cella resolve in Oleum ad
 Cancros & Teredines admodum conduci-
 bile. Nota, quòd, si uti hoc remedio pla-
 cuerit, id melli & albumini ovorum immisce-
 re & Emplastri formâ applicare deceat.

Aliud.

℞. Rad. scrophular.

carlin.

asari,

pyretri,

hellebor. nigr.

gentian.

fenicul. āā. ʒʒ.

Misce cum vini Mens. j. pro una Dosi.

Aliud.

℞. Cruc. nuc. jugland. num. 4.

Rad. cardui,

Herb. succif. āā. ʒʒ.

Misce cum vini Mens. ʒ. pro una Dosi, ali-
 quoties repetendâ.

Aliud.

℞. Rad. tanacet.

hellebor.

Allii,

Herb. scordii,

perfoliat.

succif.

sabin. āā. ʒʒ.

Misce cum vini lbij. & ʒiij. pro una Dosi.

Aliud.

Loco rad. hellebori Tumoribus hujus-
 modi commodè etiam infigi possunt radices
 caryophylli sylvestris floribus rubris in pratis
 plerunque crescentibus.

Aliud W.

℞. Rad. jalapp. ʒj.

Aloes, ʒʒ.

Scammonii,

Misch untereinander / und streue gepulverte
 Rossbein / absonderlich von denjenigen so von einem
 Ross sind / welches am Wurm gestorben ist / darein.

Man soll ihme auch

Eschenholzhöl /

Naselholzhöl / jedes 2. Loth.

Wachholderholzhöl / 1. Loth.

Abbiß / 2. Loth. mit

Wein / ½ Maas vermischt eingiessen.

Ein Anders.

℞. Arsenic. alb. ʒ. lb.

Nitrum, 2. lb.

Sublimirs in einem Kolben oder in einer Res-
 torten im Sand / so steigt ein wenig Wasser her-
 über / und sublimirt sich ein wenig Arsenic. laß also
 24. Stund im Feuer stehen / nim hernach die Mas-
 sam, und reibe frischen Salpeter darein / procedire
 wieder wie vor / je öffter du das thust / je fixer der
 Arsenic. wird; zum letzten alles mit Oleo Tar-
 tari angefeuchtet / und 48. Stund stehen lassen /
 darnach die Salien davon abgessigt / oder laß es im
 Keller zu einem Oleo fließen / und behalte es
 dann zum Gebrauch zu allem Krebs und Wurm.
 NB. Wann mans brauche / muß es mit Honig
 und Weissm vom Ey vermischt / und pflasterweiß
 übergelegt werden.

Ein Anders.

Nim Brauntwurz /

Ebertwurz /

Naselwurz /

Bertram /

Weisse Nießwurz /

Enzian /

Fenchel / jedes 1. Loth.

Vermisch mit 1. M. Wein / und gieß dem Ross
 auf einmal ein.

Ein Anders.

℞. Von welschen Nüssen das Creuz / Num. 4.

Distelwurz /

Abbiß / jedes 1. Loth.

Vermisch mit ½ M. Wein / und gieß dem Pferd
 auf einmal ein / continuirs etlichmal.

Ein Anders.

Nim Wurmkrautwurz /

Nießwurz /

Knobloch /

Scordium,

Perfoliata,

Abbiß /

Sävenbaum / jedes 1. Loth.

Vermisch mit ½ M. Wein / und gieß auf ein-
 mal ein.

Ein Anders.

Stecke über die Beulen an statt der Christ-
 wurz die Wurzeln von dem Donnernägelein / wel-
 ches rote Blümlein sind / und auf den Waiden oder
 Wiesen wachsen.

Ein Anders W.

℞. Jalappæ, 2. Loth.

Aloes / 1. Loth.

Scammon.

* 299

Gum-